

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

14944 IAB

23. Aug. 2013

zu 15248 J

Wien, am 21. August 2013

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0202-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 15248/J betreffend „Evaluation Gratis Kindergartenjahr“, welche die Abgeordneten Mag. Daniela Musiol, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juni 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Die Vereinbarung wird - ihrem Art. 12 entsprechend - einer begleitenden, jährlichen quantitativen Evaluierung unterzogen. Die Berichte über die Entwicklung des Kindertagesheimbesuchs von 5-jährigen Kindern wurden in den Jahren 2011 und 2012 erstellt. Zur für eine qualitative Evaluierung unabdingbaren Mitarbeit haben sich die Länder nicht bereitgefunden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Parameter der durchgeführten Evaluierungen sind:

- Anzahl der betreuten 5-jährigen Kinder aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Bezirken;
- Betreuungsquoten für 5-jährige Kinder aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Bezirken;
- Verknüpfung der Kinderdaten mit Angaben über die Erstsprache; Vergleich der Bezirksergebnisse nach ihrem Urbanisierungsgrad (drei Kategorien);



- Erhebung der Anzahl an Ausnahmegewilligungen von der Kindergartenbesuchspflicht aufgeschlüsselt nach den Gründen im Sinne der 15a-Vereinbarung sowie der Angaben darüber, wie bereits begangene Verwaltungsübertretungen geahndet wurden.

Durch die Einführung der bundesweiten Kindergartenbesuchspflicht ist die Betreuungsquote der 5-Jährigen um fast 2 %punkte gewachsen. Weiters ist der Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache von 23,9% auf 26,5% angestiegen.

Zuletzt (Kindergartenjahr 2011/12) wurden 343 Ausnahmegewilligungen vom verpflichtenden Kindergartenbesuch erteilt, wobei der Großteil (86,5 %) auf die Begründung "häusliche Erziehung" entfällt. In 11 Fällen (3 %) wurde die Ausnahme aufgrund einer Behinderung des Kindes erteilt. Insgesamt wurden 2011/12 308 Verwaltungsstrafverfahren wegen Verletzung der Kindergartenbesuchspflicht durchgeführt, die meisten davon mit 91,5 % in Wien.

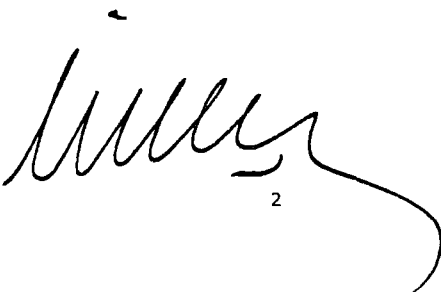
Weitere Details der Evaluierungen sind den auf der Homepage meines Ressorts veröffentlichten Berichten zu entnehmen.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Die Statistik Austria wurde sowohl im Jahr 2011 als auch im Jahr 2012 mit der Durchführung der Evaluierungen der 15a-Vereinbarungen "Ausbau Kinderbetreuung" und "Gratispflichtkindergarten" beauftragt. Dafür sind Kosten in Höhe von insgesamt € 13.564 entstanden.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Dieser Aspekt war nicht Gegenstand der durchgeführten Evaluierungen.



2